

Fraktionssprecherin Karin Alpers, An den Buchen 21, 29362 Helmerkamp
Telefon 05083/910044, Mobil 0162 6336071, Mail: karin.alpers@t-online.de

Gemeinde Hohne
GD Jörg Warncke
Rathaus Lachendorf
Oppershäuser Str. 1
29331 Lachendorf

29362 Hohne, 28.08.2020

**Aufhebung des Beschlusses zur Weiterführung der Planung für das
Gewerbegebiet „DEA-Gewerbepark“ und Beschluss zur Prüfung der
Einrichtung eines Mischgebietes an Stelle eines Gewerbegebietes auf dem
ehemaligen DEA-Gelände**

Sehr geehrte Mitglieder des Rates Hohne,

sehr geehrter Herr Gemeindedirektor Warncke,

die SPD-Fraktion beantragt, den in der Ratssitzung am 9.7.2020 gefassten
Beschluss zur Weiterführung der Bebauungsplanung für den „DEA-Gewerbepark“
aufzuheben. Gleichzeitig wird beantragt, zu prüfen, ob auf dem ehemaligen DEA-
Gelände ein Mischgebiet (wohnen und verträgliches Gewerbe) ausgewiesen werden
kann.

Fraktionssprecherin Karin Alpers, An den Buchen 21, 29362 Helmerkamp
Telefon 05083/910044, Mobil 0162 6336071, Mail: karin.alpers@t-online.de

Begründung:

In der letzten öffentlichen Ratssitzung wurde das Thema Bebauungsplan „DEA-Gewerbepark“ ausführlich beraten. Dabei wurde auch die Frage nach der Kalkulation für das Gewerbegebiet gefragt. In der Sitzung lag diese Kalkulation nicht vor.

Einige Tage nach der Ratssitzung hat die Verwaltung die Kalkulation für das Gewerbegebiet zugeschickt. Danach ergibt sich bei vollständiger Vermarktung und höchstmöglicher Förderung ein Defizit von rd. 240.000 €. Selbst wenn man die Finanzierungskosten herausrechnet, bleibt noch ein Defizit von mehr als 140.000 €.

Auf Nachfrage in der Verwaltung wurde erklärt, dass der Verkaufspreis nur nach dem erstellten Gutachten festgelegt werden kann. Dieser ist Grundlage für den Förderantrag. Eine Einnahmeerhöhung durch höhere Verkaufspreise ist also nicht möglich.

Angesichts der sehr angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Hohne erscheint es nicht sinnvoll, das Verfahren so weiter zu führen. Steuererhöhungen wären dann für die Finanzierung des Gewerbegebietes unvermeidlich.

Fraktionssprecherin Karin Alpers, An den Buchen 21, 29362 Helmerkamp
Telefon 05083/910044, Mobil 0162 6336071, Mail: karin.alpers@t-online.de

Sinnvoller ist aus unserer Sicht die Ausweisung eines Mischgebietes, also verträgliches Gewerbe und Wohnen. So könnten die Wohngrundstücke zu einem höheren Preis verkauft werden und die Gewerbegrundstücke zu einem von der Gemeinde festzusetzenden Preis.

Bei einem unterstellten Verkaufspreis für Wohnbauland von 60 €/m² im Mittel und einer Nettobaulandfläche von rd. 20.000 m² wären Erträge in Höhe von 1.200.000 € und bei 10.000 m² Gewerbefläche zu einem Preis von 20 €/m² 200.000 € zu erzielen. Für den Bereich der Seniorenwohnanlage wäre mit Erträgen von 218.000 € zu rechnen. Mithin ergäben sich Erlöse von insgesamt rd. 1,6 Mio. €. Damit wären die Kosten gedeckt.

Steuererhöhungen aus diesem Grund würden vermieden, Gewerbeansiedlungen wären möglich und Bauland würde geschaffen, also verschiedene Aspekte berücksichtigt und die Gemeinde Hohne weiterentwickelt.

Wir bitten darum, diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Alpers